

Liechtensteinisches Landesgesetzblatt

Jahrgang 2008

Nr. 165

ausgegeben am 4. Juli 2008

Kundmachung

vom 24. Juni 2008

der Abänderung des Protokolls zu dem Übereinkommen von 1979 über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung betreffend die weitere Verringerung von Schwefelemissionen

Gestützt auf Art. 3 Bst. c und Art. 10 Abs. 1 des Kundmachungsgesetzes vom 17. April 1985, LGBl. 1985 Nr. 41, macht die Regierung im Anhang die Abänderung des Anhangs II des Protokolls vom 14. Juni 1994 zu dem Übereinkommen von 1979 über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung betreffend die weitere Verringerung von Schwefelemissionen, LGBl. 1998 Nr. 21, kund.

Die Abänderung des Protokolls ist am 29. Mai 2008 in Kraft getreten.

Fürstliche Regierung:

gez. *Otmar Hasler*

Fürstlicher Regierungschef

Anhang

Der bisherige Anhang II des Protokolls wird durch nachfolgenden Anhang II ersetzt:

Anhang II

Höchstmengen der Schwefelemissionen und Emissionsverringerungen in vom Hundert

Die in der Tabelle unten aufgeführten Obergrenzen für Schwefelemissionen stellen die in Art. 2 Abs. 2 und 3 dieses Protokolls enthaltenen Verpflichtungen dar. Die aufgeführten Emissionswerte für 1980 und 1990 sowie die Emissionsverringerungen in v.H. dienen lediglich Informationszwecken.

Emissionswerte kt SO ₂ pro Jahr			Obergrenzen für Schwefelemissionen ¹⁾ kt SO ₂ pro Jahr			Emissionsverringerung in v.H. (Basisjahr 1980 ²⁾)		
	1980	1990	2000	2005	2010	2000	2005	2010
Belarus	740	-	456	400	370	38	46	50
Belgien	828	443	248	232	215	70	72	74
Bulgarien	2050	2020	1374	1230	1127	33	40	45
Dänemark	451	180	90	-	-	80	-	-
Deutschland	7494	5803	1300	990	-	83	87	-
Finnland	584	260	116	-	-	80	-	-
Frankreich	3348	1202	868	770	737	74	77	78
Griechenland	400	510	595	580	570	0	3	4
Irland	222	168	155	-	-	30	-	-
Italien	3800	-	1330	1042	-	65	73	-
Kanada - national	4614	3700	3200	-	-	30	-	-
- SOMA	3245	-	1750	-	-	46	-	-
Kroatien	150	160	133	125	117	11	17	22
Liechtenstein	0.4	0.1	0.1	-	-	74	-	-
Litauen ⁶⁾	311	222			145			35
Luxemburg	24	-	10	-	-	58	-	-
Niederlande	466	207	106	-	-	77	-	-
Norwegen	142	54	34	-	-	76	-	-

Emissionswerte kt SO ₂ pro Jahr			Obergrenzen für Schwefelemissionen ¹⁾ kt SO ₂ pro Jahr			Emissionsverringerng in v.H. (Basisjahr 1980 ²⁾)		
	1980	1990	2000	2005	2010	2000	2005	2010
Monaco ⁴⁾	0.08	0.07	0.07	0.05	0.04	13	38	50
Österreich	397	90	78	-	-	80	-	-
Polen	4100	3210	2583	2173	1397	37	47	66
Portugal	266	284	304	294	-	0	3	-
Russische Föderation ³⁾	7161	4460	4440	4297	4297	38	40	40
Schweden	507	130	100	-	-	80	-	-
Schweiz	126	62	60	-	-	52	-	-
Slowakei	843	539	337	295	240	60	65	72
Slowenien	235	195	130	94	71	45	60	56
Spanien	3319	2316	2143	-	-	35	-	-
Tschechien	2257	1876	1128	902	632	50	60	72
Ukraine	3850	-	2310	-	-	40	-	-
Ungarn	1632	1010	898	816	653	45	50	60
Vereinigtes Königreich	4898	3780	2449	1470	980	50	70	80
Europäische Gemeinschaft	25513	-	9598	-	-	62	-	-
Zypern ⁵⁾	28	46	53	48	39	0	9	26

Anmerkungen:

1. Stellt eine Vertragspartei vor dem Jahr 2005 zu einem Zeitpunkt fest, dass sie wegen eines besonders harten Winters, eines besonders trockenen Sommers oder eines unvorhergesehenen kurzfristigen Kapazitätsverlustes im Energieversorgungssystem im Inland oder in einem Nachbarstaat nicht in der Lage ist, ihren Verpflichtungen aus diesem Anhang nachzukommen, so kann sie diese erfüllen, indem sie den Durchschnittswert ihrer jährlichen Schwefelemissionen in dem betreffenden Jahr, dem Vorjahr und dem folgenden Jahr ermittelt; jedoch darf der Emissionswert in einem einzigen Jahr die Obergrenze für Schwefelemissionen um nicht mehr als 20 v.H. übersteigen.

Dem Durchführungsausschuss sind die Gründe für die Überschreitung in einem bestimmten Jahr sowie die Methode der Ermittlung des Durchschnittswerts für die 3 Jahre zu melden.

2. Bei Griechenland, Zypern und Portugal stützen sich die angegebenen Vom-Hundert-Sätze der Emissionsverringerung auf die für das Jahr 2000 berechneten Obergrenzen.
3. Europäischer Teil innerhalb des Anwendungsgebietes des EMEP.
4. Die Werte von Monaco wurden anlässlich der 19. Sitzung des Exekutivorgans angenommen.
5. Die Werte von Zypern wurden anlässlich der 22. Sitzung des Exekutivorgans angenommen.
6. Die Werte von Litauen wurden anlässlich der 25. Sitzung des Exekutivorgans angenommen.